



STÄDTEBAULICHER ENTWURF - URBAN DESIGN | PROF.DOTT.ARCH. PAOLO FUSI
HENNING-VOSCHERAU-PLATZ 1 - RAUM 1.105 | D-20457 HAMBURG | +49(0)40 428274345

hcu HafenCity
Universität
Hamburg

INTERDISZIPLINÄRER ENTWURF - EDEKA AWARD 2023

RENEWAL [DE]CENTRALITY

Sommersemester 2023
MA - Architektur und Stadtplanung
Entwurf Architektur
Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

Semestereröffnung
06.04.2023 - 14:15 Uhr

Termine
immer donnerstags ab 14:15 Uhr

Schlusskritik
13.07.2023

Abschlusspräsentation
02.08.2023

Preisgericht
03.08.2023

Veranstaltungsort
Raum 3.109 HCU

Bearbeitung
Vierergruppe interdisziplinär

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi
Adrian Fuhrich

Der fünfte EDEKA-Award thematisiert als interdisziplinäres Entwurfsprojekt mögliche Szenarien und innovative Konzepte für die räumliche und morphologische Neugestaltung der Transformationsräume der Außenstadt. Bestehende heterogene Raumstrukturen sowie Konversionsräume aus Gewerbe, Wohnen, ungenutzter Brachflächen, sowie zukünftige Orte der Mobilität, öffnen hierfür einen Diskurs um Themen der Zukunft der Urbanität, Nutzungsvielfalt, Mobilität sowie des Weiterbaus unserer Städte zu erforschen.

Die Idee einer urbanen Vision in einem dezentralen Kontext stellt in der Stadtentwicklung ein wiederkehrendes und faszinierendes Thema dar. Als Vision alternativer Stadt und Raumkonzepte prägen diese in der Moderne und bis heute markante Raumstrukturen in Hamburg als auch der europäischen Stadt. Im Zuge einer zunehmenden Urbanisierung, die sich primär dem geografischen Zentrum der Stadt annahm, wurden die Potentiale und räumlichen Ideen teils vernachlässigt oder nicht weitergedacht.

Zwar prägen bis heute auch neuere Großstrukturen sowie Orte der Infrastruktur die Raumstrukturen suburbaner Zentralitäten aus, jedoch äußern diese sich vermehrt in monofunktionalen kommerziellen Großstrukturen wie Einkaufszentren sowie Shoppingmeilen, oder als komplexe Umsteigeorte eines wachsenden multimodalen Mobilitätsnetzwerkes.

In diesen besonderen Orten der Vernetzung von Innen- und Außenstadt sowie den Konversionsräumen einer sich wandelnden Nutzungsstruktur, sehen wir ein enormes Potential für zukunftsgerichtete Visionen einer Transformation. Wir wollen hierfür diese peripherischen Zentren und Orte wiederentdecken und in die Zukunft transferieren/weiterdenken. Neue Orte für die Kreativgesellschaft und Kultur, lokale Produktionen, junge Gründerinnen sowie Räume für Coworking, Bildungseinrichtungen sowie Wohnkonzepte und Räume für ein generationsübergreifendes Zusammenleben, stellen nur erste Leitgedanken dar, welche die Potentiale einer Nutzungsvielfalt und Mischung zu skizzieren vermögen.

Als Katalysator sowie als prägendes Element der Vernetzung von Innen- und Außenstadt ist hierbei die Zukunft der Mobilität unserer Gesellschaft und der Stadt Hamburg. Einen wichtigen Beitrag stellt besonders im Hinblick auf eine emissionsarme Mobilität, der öffentliche Nahverkehr durch Bahnen, Buse sowie u.a. das Carsharing dar. Als Teil einer übergeordneten Planung werden schon heute hierfür durch die Stadt Hamburg das Netzwerk an Bahnlinien und Haltestellen ausgebaut und in die Außenstadt erweitert. Dessen Räume und Architekturen sind jedoch hierbei nicht nur als infrastrukturelle Umsteigeorte zu begreifen, sondern bergen ein hohes Potential der Vernetzung, Nutzungsmischung sowie eines synergetischen Zusammenwirkens mit der Innenstadt. Somit können diese neuen Zentralitäten neue Formen der Urbanität und Nutzungsangebot erforschen und mit steigender Mobilität mit dem Zentrum von Hamburg eine synergetische und sich funktional ergänzende Beziehung eingehen. Welche Funktionen der Stadt können hierbei diese neuen Orte übernehmen und wie vernetzen sich die Zentralitäten in der Zukunft, können erste Fragen einer solchen Forschung sein.

Aus dieser polysemantischen Komplexität aus Ort, Identität und Vision der Mobilität und nutzungsdurchmischten Stadt, bietet sich uns eine vielfältige Fragestellung und hochspannende Entwurfsaufgabe, welche aktuellste Themen des Weiterbaus unserer Stadt aufgreift und in einem interdisziplinären Entwurfsprojekt für Studierende der Stadtplanung sowie Architektur behandelt.

In einer engen Abfolge unterschiedlicher Analyse- und Entwurfsschritte, werden in einem spannungsvollen Bogen in den Maßstäben 1:5.000 bis 1:50, unterschiedliche Projekte im Kontext der komplexen städtebaulichen Thematik und konkret verorteter Architekturentwürfe entstehen. In diesen Prozess integriert, sollen innovative Raumstrukturen entwickelt, intelligente Programmatiken im Sinne eines neuen Suburban Mix vorgeschlagen sowie moderne Mobilitätskonzepte für die jeweiligen Orte mitgedacht werden.

Hierfür werden interdisziplinäre Teams aus jeweils mindestens einem Studierenden der Stadtplanung sowie der Architektur gebildet. In ersten Vorübungen in denen wir uns im Rahmen von analytischen sowie entwerferischen Aufgaben dem Thema annähern möchten, können potentielle Teamkonstellationen erprobt sowie die Zusammenarbeit geschärft werden.

Der gesamte Entwurf wird als Gemeinschaftsarbeit der interdisziplinären Teams erarbeitet und somit den Austausch der Disziplinen Städtebau und Architektur zum Fokus haben.

GÄSTE: Experten werden eingeladen und halten Impulsvorträge SUPPORT: Jedes Entwurfsteam erhält eine finanzielle Unterstützung für Pläne und Modelle AWARD: Eine renommierte Jury wird eine Rangfolge festlegen PREISGELD: Insgesamt 4.000 € KATALOG: Wird erscheinen und jede Arbeit mehrseitig dokumentieren RELEASE: Preisverleihung und Katalogrelease im adäquaten Rahmen mit Gästen